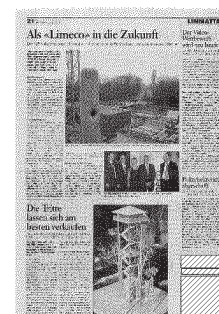


Asylwesen wird ausgelagert

Die Stadt Dietikon arbeitet neu mit der Firma ORS zusammen

Die gegen 90 Asylsuchenden, die der Stadt Dietikon zugeteilt sind, werden künftig von der Organisation Regie- und Spezialaufträge (ORS) betreut. Wie Dietikons Sozialvorstand Johannes Felber am Pressestamm ausführte, handle es sich dabei vorerst um einen auf drei Jahre befristeten Versuch. Infolge eines Systemwechsels im Asylbereich - weg von der Betreuung, hin zur Integration - und einem Personalwechsel in der Dietiker Sozialabteilung habe man sich für das Auslagern dieser Aufgabe entschieden; die Auslagerung erfolge «kostenneutral». Und: Das bestehende Arbeitsprogramm, in dessen Rahmen Asylsuchende im städtischen Reinigungsdienst eingesetzt würden, werde von der ORS weitergeführt. (MKE)



Argus Ref 34865486